

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM SATELLITEN-EMPFANG

Fernsehen via Satellit oder Kabel ist heute eine Selbstverständlichkeit. Fernsehen über eine Satellitenempfangsanlage im *stationären* Betrieb funktioniert in der Regel einwandfrei. Einzig und allein widrige Wetterbedingungen können den Empfang, meistens im Analogbetrieb, trüben. Schwierig wird der Empfang von Satellitenprogrammen jedoch im *mobilen* Einsatz. Dazu gehören auch Schiffsbewegungen im Hafen oder vor Anker. Oft ist es mit einem Drehen der Antenne nicht getan. Für ungetrübtes Fernsehvergnügen muss die Antenne stets auf den Satelliten ausgerichtet sein. Ansonsten verschwindet das Bild, oder es sind ständig „Fische“ zu sehen; beim digitalen Fernsehen „friert“ das Bild ein.

Auch die inzwischen reichlich vorhandenen Satelliten machen einen einwandfreien Empfang zum Problem. Durch die dicht beieinander stehenden Satelliten können viele der so genannten selbstausrichtenden Satellitenantennen den richtigen Satelliten nicht finden. Antennen, die nur auf Signalstärke reagieren, stoßen hierbei schon an ihre Grenzen.

Stellen Sie sich vor, Sie haben ASTRA eingestellt. Sie befinden sich in einem Fahrtengebiet, in dem ASTRA ein sehr schwaches Signal, HOTBIRD jedoch ein sehr starkes Signal hat. Die Antenne richtet sich auf HOTBIRD aus, und schon können Sie Ihre eingestellten Fernsehsender nicht mehr sehen.

Anders funktioniert dies bei KVH. Die Antenne sucht den Satelliten an der im System hinterlegten Position. Der Spiegel der TracVision-Antenne wird auf das stärkste Signal eingestellt. Der in der Antenne integrierte digitale Tuner vergleicht nun die Kennung des Satelliten mit der im Speicher der Antenne hinterlegten Kennung. Stimmen beide „Satellitennummern“ überein, wird noch der Nachbarsatellit kontrolliert. Stimmt dieser auch mit den abgespeicherten Daten überein, ist die Identifikation zu 100 % sicher.

Digitale Signale sind unverwechselbar. Es gibt entweder eine 100 % Identifikation oder keine Identifikation. Wenn die vom Satelliten digital gesendete Kennung mit der Kennung in der Antenne übereinstimmt, kann es sich nur um den eingestellten Satelliten handeln.

Zukunftsorientiert

Alle Satellitenantennen von KVH sind heute schon für das Fernsehen und die Satelliten von morgen vorbereitet. **DVB (Digital Video Broadcast) ist die digitale Zukunft des Fernsehens. Fachleute sind der Meinung, dass es in wenigen Jahren nur noch digitales Fernsehen gibt.** Alle KVH-Antennen sind nach DVB-Standards gefertigt. Neue Satelliten, an die wir heute noch gar nicht denken, können jederzeit schnell und einfach programmiert werden. Durch diese anwenderfreundliche „Schnittstelle“ kann Ihre TV-Antenne immer auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Schnell und einfach.

User Interface für andere Navigationsinstrumente

Die TracVision G4HP und G6HP haben einen externen digitalen Gyro-Sensor. Dieser Sensor liefert unter anderem einen stabilisierten Kompass-Ausgang in unterschiedlichen Formaten. Diesen Datenausgang können Sie z. B. an Radaranlagen oder Autopiloten anschließen. Dadurch wird der etwas höhere Preis zur TracVision 4HP und 6HP schnell kompensiert. Sie ersparen sich aufwendige und teure Kompass-Systeme für andere Navigationsinstrumente.

Digitaler Fernsehempfang

Digitaler Fernsehempfang bedeutet nicht gleichzeitig höhere Kosten. Viele deutsche Programme werden analog und digital ausgestrahlt. Einige Spartenprogramme werden nur digital ausgestrahlt. Natürlich unverschlüsselt. Auch ausländische Fernsehsender können Sie jederzeit empfangen. Verschlüsselte Programme sind nur mit entsprechenden Decodern und SIM-Karten zu empfangen.

Radioempfang in CD-Qualität

Radiosender können auch über den Digitalreceiver in CD-Qualität empfangen werden. Über den Audio-Ausgang des Receivers und mit einer entsprechenden Stereoanlage haben Sie einen Hörerlebnis wie im Konzertsaal.

Internet via Satellit

Für viele Bootseigner wird der Wunsch nach Internet an Bord immer größer. Mit den TracVision TV-Antennen sind höhere Übertragungsraten im Download zu erzielen, als Sie es bisher von ISDN und DSL gewohnt sind. Für das Senden von Daten wird nach wie vor ein GSM- oder Satellitentelefon benötigt. 2003 stellte KVH ein komplettes System für das Internet vor: **TracNet 2.0**. 2005 wird zusätzlich das Entertainment-System **TracNetMM TracNet** mit Internet-Zugang eingeführt. Deshalb sind alle TV-Antennen bereits jetzt für TracNet vorbereitet.